

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 9 (1883)
Heft: 51

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

☞ Fatalismus. ☜

Ali: Für! Es brönn, es brönn!
Sämel: Löh dir's brönn, es wird dent so fölle sy.

☞ Gemüthliche Unterhaltung. ☜

Mutter: Es ist doch so langwilig hüt! Was soll me au aseh?
Kind: Mutter, i weiß was. Göht, janggit e chli mit dem Metti!

☞ Aus der höhern Töchterhsule. ☜

Warum gehört der Spruch: „Im Schweiß deines Angesichts sollst du dein Brot essen“ in's alte Testament?
 Weil heutzutage ein anständiger Mensch überhaupt nicht schwitzt und wenn er schwitzt kein Brot ist und wenn er Brot ist, nicht Brot allein ist.

☞ Zur Brannweinfrage. ☜

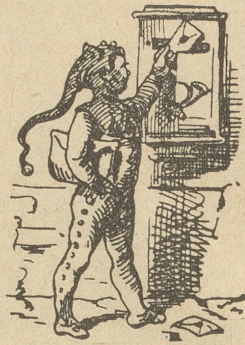
Haus: Weshalb si au die größere Herrre all' so geze Schnapp's ig'nah?
Wenz: Weil si nume Piqueur trinke.

Lehrer: Welches ist wohl das erbarmungswürdigste Wesen?
Schüler: Denk — das Armenwesen.

„Ich kann's nicht begreifen, sagte ein Frichtaler zu seinem Nachbar, daß dein Kunstwein immer besser mundet, als der meinige und wir haben doch nach demselben Rezept fabrizirt. Der Nachbar gestand am Ende als großes Geheimniß, daß er jeweilen noch Bratwursthleisch darunter seze. Als es ihm aber der Andere nachgethan hatte, kam er klagend über den abscheulichen Geschmack des Weines nach ein paar Tagen wieder zu ihm und sagte, jetzt sei das Getränk völlig ungenießbar.“

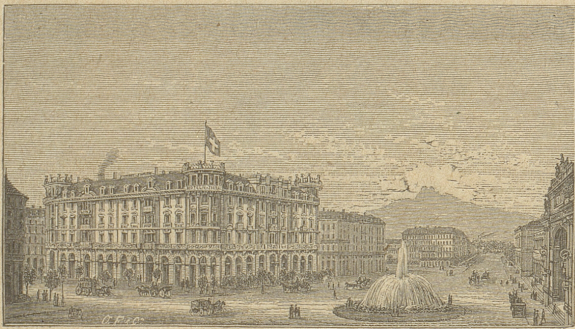
Da antwortete der Schalk: Du hast das Fleisch nur nicht in der rechten Weise unter den Wein gebracht. Ich pflege es nämlich „gebraten zu ver-speisen“ und dann erst den Wein oben d'rauf zu sezen.

☞ Briefkasten der Redaktion. ☜



P. H. i. U. Ihre freundliche Anerkennung macht uns große Freude und wir möchten es Ihnen zu Ihrem Vergnügen gönnen, daß die sämmtlichen Wünsche in Erfüllung gingen. — **Peter.** Das Eine muß erst noch einmal überschlafen werden! aber wir fürchten sehr, inzwischen noch was Neues, noch viel Spanischeres zu sehen. — **Apoll.** Allerdings sind diese Stumpfnäschen reizend; aber später! Kenner sprechen vom Reizen. — **W. S. i. B.** Gerne wollten wir entsprechen, aber es lauert ein Bödchen dahinter; das Ausgezeichnetste für das Wirthshaus eignet sich sehr selten zum Druck. — **J. W. i. Wien.** Wir entsprechen mit Vergnügen. — **Jagd- und Sportz.** Halten Sie Gegenrecht? — **C. H. i. Mars.** Mit bestem Danke empfangen, nur erbitten wir uns noch 1 Fr. 25 Porto; hier darf doch nicht etwa an's Halbiren gedacht werden. Gruf.
 — **Dr. G. i. W.** Unser Blatt eignet sich für die gewünschte Abtheilung nicht; zudem sind die technischen Schwierigkeiten so groß, daß wir auch dabey nicht daran denken dürften. — **J. J. i. N.** Weiße Flecken im Haar sollen durch Anstreichen mit Honig zu erzielen sein. — **Jobs.** Besten Dank und Gruf. — **W. N. i. H.** Die Friedensschalmeien erklingen wieder; allgemeine Heiterkeit. — **W.** Schade, daß dieser Zwischenfall für das Allgemeine nicht besser verständlich ist. Im Uebrigen besten Dank. — **Q. Q.** Wenn der Herr Pfarrer ein Spitzchen gebabt hat, so wird das wahrscheinlich vom Trinken gekommen sein und dann soll man ihn beneiden, nicht strafen. — **Spatz.** Kennen Sie diesen Vogel auch; hier kommt er so selten vor, wie der Brüllaffe. Schreiben sie uns gef. hierüber. — **J. W. i. A.** Besten Dank und wieder kommen; aber vielleicht lieber in neuer Form, es wirkt besser. — **Kritiker i. Luz.** Sie kennen doch gewiß auch unser stereotypes Sählen; wenn nicht, bitten wir dasselbe einige Zeilen weiter unten gef. in Augenschein zu nehmen — für Zukunft nämlich. — **O. O. Mein!** — **Kurtius.** Einverhanden; besten Erfolg. — **? i. Z.** Im Papierkorb. — **Schlange.** Die Anregung hat ihre große Berechtigung; laden Sie zu einer Sitzung ein, Sie lernen die Stimmung rasch kennen. — **O. F. i. K.** Mit Gewalt da me e Geis umelupfel oder: Einigkeit macht stark. — **X. X.** Ein Sträußchen mit zwei Arten Blumen mit dem bekannten Nelme dürfte hier vollständig hinreichen. — **Orion.** Herzlichen Gruf. Es bleibt beim Alten. — **R. i. G.** Unsere Nr. 45 wurde gänzlich vergriffen und sind wir deshalb im Falle, gut erhaltene Exemplare derselben zurückzukaufen. — **J. M.** Gehörden ist unendlich leichter als befehlen. — **Verschiedenen:** Anonymes wird nicht angenommen.

Zürich Grand Hôtel National Zürich



Neues Haus I. Ranges gegenüber der Einsteighalle des Bahnhofes.

Damensalon. — Bade-Einrichtung.

Grosse, glänzend ausgestattete Säle.

Prächtige Aussicht. — Viele Balkons. — Appartements für Familien.

(N. 25)

F. Michel, Propriétaire.

Münchener und Pilsener Bier

(Pschorr in München) (Bürgerliches Bräuhaus Pilsen)
 in Fässern von 40 bis 200 Liter in Fässern von 50 und 100 Liter
 versendet in stets frischer, vorzüglicher Qualität zu den billigsten Preisen

CARL HAASE,
 St. Gallen.

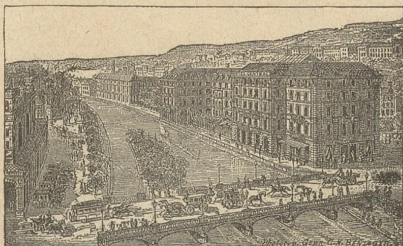
(OF. 2604)

Prämirt Paris 1878. Photographie Diplomirt Zürich 1883.
 Chur R. Guler St. Moritz
 Vormal's konzessionirter Photograph der Schweiz, Landesausstellung.
 Aufnahmen aller Art. Reproduktionen. Vergrößerungen.
 Abgabe eines Probebildes nach jeder Aufnahme.
 Portraits und Gruppen in jedem wünschbaren Format.
 Für Kunstfreunde: Grosse Auswahl von Architekturen, Intérieurs. Gegenstände der Kunst. — Bedeutende Sammlung historischer Alterthümer.
 Immer noch in Vorrath: Albums der Schweiz, Landesausstellung (Photographien und Lichtdruckbilder) in Visitenkarten-, Kabinet- und Salon-Format. Besonders geeignet zu Weihnachts- und Neujahrgeschenken. Um mit den Lichtdruckalbums aufzuräumen, verkaufe zur Hälfte des ursprünglichen Preises. (Bl. 1)
R. Guler, Photograph,
 Seefeld-Zürich.
 Verkaufsladen: Ateller (I. Stock):
 Unt. Limmatquai (z. Brodkorb). Dampfschiffsteg Neumünster.

CHAMPAGNE (Bl. 25)
Fritz Strub & Cie
 Reims — Bâle
 22 - Rue de Cernay - 22 3 - Faubourg St-Jean - 3

Fangeisen für Raubzeug (N. 3)
 jeder Art. Illustrirte Preislisten gegen eine 10 Pfennig-Postmarke.
 Adolph Pieper in Mörs a. Rh.

Central-Hôtel Zürich.



Comfortables Hôtel II. Ranges in Zürich.

100 angenehme Zimmer von Fr. 1. 75 an. — Table d'hôte mit Wein à Fr. 3. — Kl. Diners im Restaurant à Fr. 1. 50 und Fr. 2. — Bier stets direkt frisch vom Fass. Restauration und Terrasse. Bäder im Hause. Tramwaystation. — Für Tit. Handelsreisende reduzierter Spezialtarif.

J. W. Habegger-Kern, Directeur-Gérant.

C. A. BAUER

Eisapparate-Fabrik und Eis-Handlung

Aussersihl-Zürich. (Bl. 25)

Diplom Landes-Ausstellung Zürich 1883.

Médailles: PARIS 1867, ZÜRICH 1868, PARIS 1878.



Der amerikanische (Bl. 25)

ARGOSY

ist der beste Hosenträger zum Turnen, Reiten, Rudern, Schlittschuhlaufen und zu jeder Art von Beschäftigung. Preis per Paar I. Qualität Fr. 4. 50, II. Qualität Fr. 3. Gegen Einsendung von Briefmarken franko per Post. Engros entsprechenden Rabatt.

Dépôts von **H. Specker,**
Hyatt's Linge américain. 90, Bahnhofstrasse, Zürich.

W. Huber, Leutpriesterl 6, Zürich.
Beste Petrol-Koch-Apparate
(Patent-Freibrenner.) Preiscourant gratis.
Nickel-Koch- und Wirtschaft-Geräthe.
(Bl. 25)

Zu verkaufen:

Schöne Zeitungsmakulatur,
zentnerweise,
bei der Exped. d. Bl.

Ausverkauf

von

Pelzwaaren und Schirmen.

Um mit meinem ganzen selbstverfertigten, tadellosen **Pelz- und Schirmlager** bis Neujahr möglichst zu räumen, verkaufe ich solche **zu unvergleichbar billigen Preisen** und biete einem Tit. Publikum, das sich mit diesen Artikeln versehen will, die **günstigste Gelegenheit**. Ich lade Jedermann höflichst ein, sich von der **vorzüglichen Waare und Billigkeit derselben** zu überzeugen.

NB. Ferner empfehle zu **billigsten Preisen** frisch erhaltene Sendungen

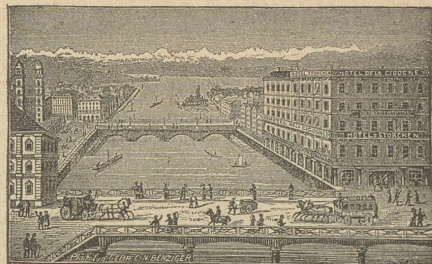
Herren- und Knaben-Filzhüte, Seidenhüte und Mützen neuester Façon, sowie Sonnenschirme von gewöhnlichen bis feinsten Nouveautés.

Der Ausverkauf beginnt mit 3. Dezember und dauert fort bis Neujahr.
Höflichst empfiehlt sich

Bernhard Diggelmann,
Auf Dorf, zum Silberschild, vis-à-vis Hrn. Sal. Bruppacher, Kirchgasse
ZÜRICH.

Hôtel Storchen am See, Zürich

In schönster Lage im Zentrum der Stadt. — Mit herrlicher Aussicht auf Stadt und See.



Dans la plus belle situation au centre de la ville. Avec une vue splendide sur le lac et les Alpes.

H. GÖLDEN

Mässige Preise. — Omnibus zu allen Zügen.

Prix modérés. — Omnibus à tous les trains.

Table d'hôte 12¹/₄ Uhr. — Diners à prix fixe. — Restauration à la carte.

Zimmer von Fr. 2. — an, inkl. Service. (Bl. 25)

Chocolat Sprüngli

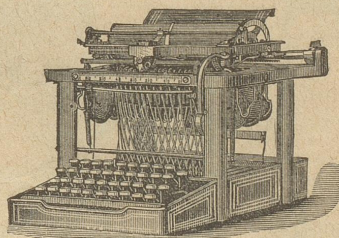
ZÜRICH (Bl. 25)

Franz Carl Weber, Zürich

48 - Mittlere Bahnhofstrasse - 48

Grosse Weihnachts-Ausstellung Kinder-Spielwaaren

Reiche Auswahl in Puppen. — Der neu erschienene Katalog wird auf Verlangen gratis und franko versandt.



Die amerikanische Schreibmaschine.

Schrift ebenso leserlich wie Buchdruck,
Handhabung höchst einfach.

Doppelte Schnelligkeit der Feder.

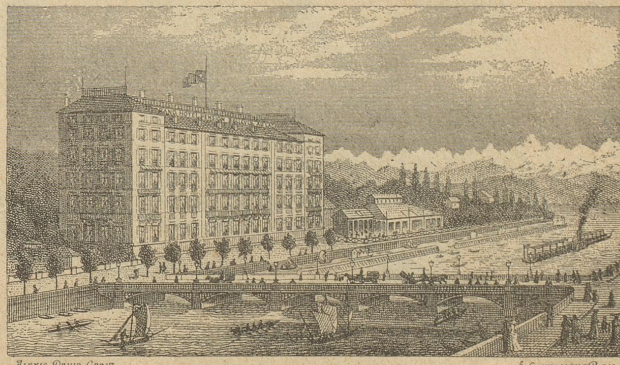
Für Geschäfts- und Privatkorrespondenz
sehr geeignet. (M 3671 Z)

General-Agent:

A. J. Maas, Cham (Ktn. Zug).

G^h Hôtel-Pension BELLEVUE au lac, Zürich (Suisse)

à côté du Pont Neuf OUVERT TOUTE L'ANNÉE et du nouveau Quai.



F. A. POHL, Propriétaire.

Arrangements pour séjours prolongés.